Ä1 Weniger Plakate - mehr Inhalte

Antragsteller*in: KV Greiz

Änderungsantrag zu U1

Von Zeile 6 bis 11:
~~Die Jusos Thüringen setzten sich dafür ein, die Plakatierungen auf Großaufsteller zu beschränken oder, wenn nicht anders möglich, auf wenige kleine Plakate auszuweichen. Zu dem sollen 60 Prozent der verwendeten Plakate, angesichts gelichbleibender Werte der SPD bzw. der Jusos, eine wiederverwendbaren Charakter haben. Neben dem Nachhaltigkeitseffekt generiert man zusätzliche Wahlkampfmittel und erspart sich vieles Hin-und Herfahren.~~ Die Jusos Thüringen setzten sich dafür ein, Plakate vollständig dem Wertkreislauf zurückzuführen und Verbundmaterialen (Plastik/ Pappe) zu unterlassen, wenn keine vollständige Ressourcenrückgewinnung möglich ist.

Begründung

Wir finden, dass Wahlkampf vor allem noch auf der Straße stattfindet und daher auch kleine Plakate an Laternen etc. notwendig sind. Wir finden jedoch auch, dass dies in jetziger Form Umweltschäden hinterlässt, weshalb wir uns dafür einsetzen verpflichtend die Ressourcen den Wertekreislauf zurückzuführen und die Umweltschäden gering zu halten. (ökologisch-ökonomisches Optimum)